

funktionstüchtig, Geld- und Kraft sparend!

Die Redaktion

Straßenfeste:

Gut gelungen und besucht war das Fest der Latschengasse. Auch das am Bürgerhaus konnte sich sehen lassen. Danke für den Zuspruch und die fröhlichen Stunden!

Die Straßebewohner

Meckerecke:

Wie soll man es nur ausdrücken? Eigentlich fehlen einem dabei die Worte! Ist es Dummheit oder rotzfrech? Wie kann man als Teil einer nicht mal 300-köpfigen Menschengruppe, die wir Hochstedter bilden, seinen Schrott oder Müll inmitten des Ortes entsorgen? Dazu gehört schon eine gehörige Portion Unverfrorenheit - oder ist es Gleichgültigkeit? Macht das Schule und jeder stellt seinen Krempel vor das Haus oder wirft es hinter die nächste Hecke, kann man sich an den Fingern einer Hand ausrechnen, wie es bei uns bald aussehen wird.

Schäm dich, du Ferkel! (um nicht das Wort für das ausgewachsene Tier zu benutzen).

Gartengerätenutzung:

Motorrasenmäher und -schredder: Mo bis Sa von 7.00 - 20.00 Uhr; Frei- u. Graskantenschneider, Grastrimmer, usw.: Mo bis Sa von 9.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr

Bauernregeln:

1. August - Ist's von Petri bis Lorenzi heiß, dann bleibt der Winter lange weiß.

4. August - Hitze an St. Dominikus - ein strenger Winter kommen muss.

5. August - Oswaldtag muss trocken sein, sonst werden teuer Korn und Wein.

Zum Schmunzeln:

Ein Beamter kommt zum Arzt und lässt sich untersuchen. Er meint: "In letzter Zeit fühle ich mich wie gerädert!"

"Arbeiten Sie zuviel?"

"Ach, das geht eigentlich, vor einem Jahr mussten wir mit Überstunden noch ca. 42 Stunden arbeiten und heute sind es nur noch 37,5 Stunden."

"Sehen Sie", stellt der Doktor die Diagnose, "Ihnen fehlen wahrscheinlich diese 4,5 Stunden Schlaf!"

Termine:

10. August: 10.30 Uhr Gottesdienst - Kirche

10. August: 14.30 Uhr Krombacher Stadtpokal Vieselbach – Hochstedt, Sportplatz Vieselbach

12. August: 15.00 Uhr Frauentreff im Bürgerhaus

15. August: 18.30 Uhr Saisonöffnung der Stadtliga: **Hochstedt – Marbach**, Sportplatz Hochstedt

16. August: Frauengymnastikgruppenfahrt mit Gästen nach Leipzig

24. August: 10.30 Uhr Gottesdienst – Kirche Hochstedt, 14.00 Uhr Schulanfängergottesdienst in der Kirche Vieselbach

30. August: Ausflug des Heimatvereins nach Rohrborn zum Waidmühlenfest geplant

Andere Termine lagen bei Redaktionsschluss nicht vor!

Beiträge, Nachrichten und Neuigkeiten werden für die nächste Ausgabe bis zum 23. August entgegen genommen!

An dieser Ausgabe werkten: J. Schüßler (verantwortlich), Y. Weber, M. Braun, I. Bannicke; Anschrift: Jens Schüßler, Am Bürgerhaus 5, 99198 Erfurt-Hochstedt; eMail: ausrufer@hockschter.de

Gefundene Rechtschreibfehler dürfen behalten werden!



Hallo, liebe Hochstedterinnen und Hochstedter! Ruck zuck ist der Monat um. Ruck zuck füllte sich auch diese Ausgabe und ruck zuck hätten es auch zwei Seiten mehr werden können, was erstaunlich für unser kleines Hockscht ist. Deshalb auch ruck zuck zu den Themen. Viel Spaß beim Lesen wünscht wie immer

Die Redaktion

Die Powerbiens

Sie waren zum Gesamt-Deutschen Dance-Cup auf Rügen!



Am 28.06.2008 war es soweit, die Besten aus ganz Deutschland, stellten sich der Jury.

Die Powerbiens sowie die Sunshines aus Ballstedt vertraten Thüringen. Leider hat es in diesem Jahr nicht ganz gereicht. Traurig aber voller Kampfegeist führen sie mit einem 4. Platz nach Hause.

Die Redaktion

Realschulabschluss geschafft:

Diana Schwarz

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die Zukunft!!!!

Alles, was uns begegnet, lässt Spuren zurück. Alles trägt unmerklich zu unserer Bildung bei.

Johann Wolfgang von Goethe

ABC-Schützen 2008:

Wissen sollen's alle Leute, in die Schule gehst du heute, jeder, der da kann und mag, wird versüßen dir den Tag. Ein neuer Abschnitt nun beginnt, wir wünschen, dass es Euch gelingt, stets fröhlich und vergnügt zu bleiben auch beim Lesen, Rechnen und Schreiben. Doch ach! wie bald wird uns verhunzt die

schöne Zeit naiver Kunst; wie schnell vom elterlichen Stuhle setzt man uns auf die Bank der Schule!

Wilhelm Busch

Bald sind sie auch dabei:

Marie Blau und Roswitha Kowalke feiern am 23. August 2008 ihre Schuleinführung.

Sportnachrichten: Saisonauswertung

I. Mannschaft

Am Ende der Saison 07/08 standen die Hochstedter als Meister der Stadtklasse fest und schafften den Aufstieg in die Stadtliga. Recht früh in der Spielzeit kam es zum Duell der beiden besten Mannschaften - Hochstedt und Gispersleben - um den ersten Platz. Mit ständigen Wechseln an der Tabellenspitze war bis zum letzten Spieltag nicht klar, wer Erster wird. Beide Mannschaften waren am Ende punktgleich, Hochstedt übernahm die Tabellenführung, aufgrund des besseren Torverhältnisses. Der Mannschaft wäre der Aufstieg schon fast eine Saison früher gelungen, aber sie wurde nur Dritter. Umso beeindruckender war, dass sie zu 90 % bestehen blieb und das Ziel „Aufstieg“ nicht aufgab. Die Hochstedter

konnten in der abgelaufenen Spielzeit nicht nur mit gutem Fußball überzeugen, sondern auch mit einer Menge Spielwitz und sehr gutem kämpferischen Einsatz. In der kommenden Saison soll nicht nur der Klassenerhalt gesichert werden, nein, man will einen guten einstelligen Tabellenplatz erreichen. Dies sollte mit dieser jungen Truppe (Durchschnittsalter ca. 21,5 Jahre) auch möglich sein. Gleichwohl ist es ein sehr ambitioniertes Ziel, was nur mit 100%igem Einsatz aller erreichbar ist.

II. Mannschaft

Die Reservemannschaft belegte zwar nur den 11. Platz in der Liga, dieser ist aber dennoch lobenswert, weil in fast jedem Spiel mit einer anderen Aufstellung gespielt werden musste. Es kamen Spieler der A-Junioren oder Reservisten der 1. Mannschaft oder gar der Trainer selbst zum Einsatz. In jedem Spiel wurde gekämpft und es standen immer 11 Spieler auf dem Platz. So holte man 15 Punkte und verwies Union und BSV deutlich auf die Plätze. Für die nächste Saison gilt es den Tabellenplatz zu steigern um nicht in die 3. Stadtklasse abzurutschen,

dass heißt es muss mindestens der 7. Platz erreicht werden.

Alte Herren

Die Alten Herren konnten in der abgelaufenen Saison nicht unbedingt glänzen und holten aus ihren 22 Spielen keinen Punkt. Ein höheres Ziel wird für die nächste Saison anvisiert, denn dann werden unsere Herren von den Büßlebern unterstützt.

A-Junioren

Auch unsere A-Junioren waren nicht besonders erfolgreich und wurden leider nur 9. (Letzter). Dabei ist zu sagen, dass viele Spieler in den Männermannschaften aushelfen mussten bzw. Stammspieler sind und so fast an jedem Wochenende mehrfach auf dem Sportplatz standen. Für die neue Saison soll aber dennoch eine bessere Platzierung herauspringen. Man will wieder in die Top 5 der Liga kommen.

D-Junioren

Die D-Junioren waren wieder unsere erfolgreichste Nachwuchsmannschaft. Sie wurden am Ende 2. in der Liga und standen im Pokalfinale, welches sie unglücklich verloren. In der nächsten Saison werden sie vom Kleinfeld auf das Großfeld wech-

seln, da sie in die C-Junioren wechseln. Ob sie dort ähnlich erfolgreich sein werden, wird sich erst zeigen, wenn die Spieler die Umstellung schnell lernen und die Trainerin es ihnen schnell beibringt.

F-Junioren

Unsere Jüngsten sind recht gut in ihre erste Saison gestartet und wurden respektabler 10. von 14 Mannschaften. Dies soll natürlich in der kommenden Saison gesteigert werden.

Saisonaufakt

Zum Auftakt der neuen Saison in der Stadtliga kommt es gleich zu einem Höhepunkt für die Hochstedter 1. Mannschaft, denn sie bestreitet das Eröffnungsspiel: **Hochstedt – Marbach am 15.08.2008 um 18:30 Uhr auf dem Sportplatz in Hochstedt.**

Außerdem kommt schon eine Woche zuvor ein echter Schlager auf uns zu, denn die Hochstedter spielen im Krombacher Stadtpokal gegen den Ortsnachbarn aus Vieselbach.

Vieselbach – Hochstedt am 10.08.08 um 14:30 Uhr auf dem Sportplatz in Vieselbach.

Wer Lust und Zeit hat ist herzlich willkommen unsere Mannschaft an den o. g. Terminen und natürlich

darüber hinaus zu unterstützen. Vielen Dank und bleibt sportlich.

Euer SV Blau-Weiss 90
Hochstedt

Heimatverein:

Ein kurzer Ausblick auf die kommenden Wochen sei an dieser Stelle gestattet: Am 30. August feiert Rohrborn (bei Sömmerda) wieder ein Waidmühlensfest, zu dem wir voraussichtlich einen Ausflug machen werden. Nur eine Woche später, am 6. September geht es bei uns selbst um Waid, zum mittlerweile 4. Hochstedter Waidfest. Ab 14.00 Uhr laden wir wieder Jung und Alt ein, mit uns am Bürgerhaus zu feiern. Ein Informationsblatt wird Ende August an die Haushalte verteilt. Etwas weiter nach vorn geht der nächste Ausblick, nämlich bis in den Oktober. Am 11.10. wollen wir unsere **Herbstfahrt** durchführen. Da die Busfahrt nach Herzogenaurach „**Auf den Spuren der Hochstedter Waidballen**“ so gut abgelaufen ist und uns mehrfach Anfragen erreichten, „ob wir das nicht öfter mal machen könnten“, haben wir ein neues Ziel gesucht und gefunden: Diesmal sind wir

„**Auf der Straße der Romanik**“ unterwegs. Am 11.10. geht es mit dem Reisebus um 7.30 Uhr ab Hochstedt in Richtung Naumburg. Nach Besichtigung der Stadt und des Domes fahren wir an oder auf der Unstrut hinauf bis nach Freyburg, um auf der Neuenburg, Näheres über das Werden und Vergehen der Thüringer Landgrafen zu erfahren. Wer sich diesem Tagesausflug anschließen möchte ist gern dazu eingeladen. Nähere Auskünfte erteilt Jens Schüßler.

Friedhof:

Der Friedhof ist auch in dieser Ausgabe wieder ein Thema, wenn auch nur ein kleines. Es geht dabei um die Schönheit der Konstruktion eines Wasserhahns und dessen Nutzen. Schön ist es ohne Zweifel, wenn man einen Wasserhahn aufdrehen kann und das Wasser dann in die Gießkanne plätschert. Man muss nicht mehr am Brunnen den Schwengel betätigen und Muskelkraft anwenden, um das Wasser aus der Tiefe nach oben zu befördern. Schön ist auch wenn Nützliches mit Formschönheit verbunden wird, wie im Falle des Edelstahl-Wasserhahns auf

dem Friedhof. Jedoch wenn die Schönheit so weit geht, dass der eigentliche Zweck der Sache in den Hintergrund gedrängt wird, ist das weniger schön, wie ebenfalls beim Edelstahl-Wasserhahn.



Dieser ist so konstruiert, dass man eine normale, handelsübliche Gießkanne, wenn man sie darunter stellt, nicht mit Wasser füllen kann, weil eben der Griff der Kanne dem Wasserhahn im Wege ist. Also wird improvisiert, die Kanne mit Muskelkraft so weit nach oben gehalten, dass der Hahn in der Öffnung der Kanne verschwindet. Resultat der Anstrengung ist die Beschädigung der Kanne beim Hervorziehen unter dem Hahn. Das Motto hätte lauten sollen: Lieber nicht so schön, dafür aber